Rausche Meer in langem Zuge

Rausche Meer in langem Zuge rauschend durch die stille Nacht rausch die uraltalte Fuge die ein Gott sich ausgedacht

Unzählbare Wogen brechen sich am unnachgieb'gen Strand um dann spielend zu verlechen in den feingefügten Sand

Rausche, Meer, in meinem Blute rausche ewig fort und fort und erheb, wenn alles ruhte mächtiger dein Zauberwort

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk